

07/2024

# CAROLINE

NEWSLETTER DER  
UNIVERSITÄTSVERWALTUNG



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386



## Inhalt

Website-Relaunch  
der Universitätsverwaltung  
heiCOI News aus dem Projekt  
Exportkontrolle | Dienstreisen  
in Drittstaaten  
Zahlungen per Scheck  
eRechnung | Umstellung auf  
zentralen Rechnungseingang  
Rahmenvereinbarungen der  
Beschaffung  
Anfragen an die  
Finanzbuchhaltung  
Flugreisekostenabrechnungen  
mit privatem Aufenthalt  
eRechnung | Klimaabgabe bei  
dienstlichen Flugreisen  
Betriebliches Eingliederungs-  
management (BEM)  
heiTRACKS Navigator  
Abschlussfeier der  
Auszubildenden 2024  
Neue Forschungsreferent:innen  
im Heidelberg Research Service  
Richtlinie zu finanziellen  
Interessenkonflikten (FCOI) |  
Erleichterter Zugang zu  
US-Mitteln  
Dr. Karl A. Lamers Friedens-  
Stiftung | Ausschreibung 2024

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in dieser Ausgabe können Sie sich über die großen Projektfortschritte unseres Campus-Management-Projekts heiCO sowie über den aktuellen Website-Relaunch der Universitätsverwaltung informieren.

Daneben finden Sie weitere Berichte aus den Dezernaten wie beispielsweise über die neuen Schritte bei der Einführung der eRechnung sowie über ein erleichtertes Verfahren zur Einwerbung von Drittmitteln aus den USA.

Besonders hervorzuheben sind die umfänglichen Erweiterungen des Angebotes innerhalb des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM), über das auch bereits der Personalrat eingehend informiert hat. Neuerungen gibt es zudem in den Rahmenvereinbarungen der Beschaffung und bei den Flugreisekostenabrechnungen mit privatem Aufenthalt.

Mit besten Sommergrüßen

Cornelia Stöcklein

## DER KANZLER

Dr. Holger Schroeter

### Website-Relaunch der Universitätsverwaltung

Seit Ende des letzten Jahres arbeitet die Universitätsverwaltung, unterstützt von der Internetredaktion in Kommunikation und Marketing (KuM), am Relaunch ihres Web-Auftritts. Im Rahmen der Umstellung des bisherig genutzten Systems Imperia auf das Content-Management-System (CMS) Drupal werden die bestehenden Webinhalte überarbeitet, neu strukturiert und nutzerorientierter gestaltet. Ziele des Relaunchs sind es insbesondere, die Webseiten im Hinblick auf die Nutzerfreundlichkeit zu stärken sowie die Service-Angebote der Verwaltung in ein frischeres und schlankeres Design zu überführen.

Neben den bereichsspezifischen Webseiten der Dezernate und Stabsstellen werden auch die verwaltungsübergreifenden Funktionsseiten neu gedacht. So werden beispielsweise die Inhalte der Website „Service A-Z“ grundlegend aktualisiert und um zusätzliche Filteroptionen erweitert, zudem entsteht ein neues „Formularcenter“, welches einen schnelleren Überblick über die Formulare der Verwaltung bieten wird.

Die meisten Websites stehen kurz vor der Veröffentlichung, viele sind bereits „online“. Einige wenige komplexere Bereiche, wie zum Beispiel der Web-Auftritt der Zentralen Beschaffungsstelle, stehen noch vor der Umsetzung.

Kontakt zum Webteam der Universitätsverwaltung:  
webteam.verwaltung@uni-heidelberg.de

### heiCO I News aus dem Projekt

Seit 1. Juni 2024 arbeiten sämtliche Fakultäten der Universität Heidelberg bezüglich aller Prozesse zu Studium und Lehre im neuen Content-Management-System heiCO. Vorausgegangen ist eine umfassende Leistungsdatenmigration, bei der über 1,8 Millionen Datensätze im Zeitraum 21. bis 31. Mai 2024 vom alten in das neue System übertragen wurden. Jeder Schritt der Migration wurde von Qualitätssicherungsmaßnahmen begleitet, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen.

Um diesen Erfolg zu ermöglichen, wurden weitgehende Vorbereitungen getroffen: Ein umfangreiches Bereitschaftsteam mit Wochenendverfügbarkeit wurde aufgestellt und es fanden Schulungen und Workshops sowohl vor Ort als auch digital statt. Für die Zeit, in der das heiCO-System nicht verfügbar war, wurde ein Ausweichsystem eingerichtet, um die Beeinträchtigungen der laufenden Prozesse zu mindern. Parallel dazu wurde der heiCO-Helpdesk personell verstärkt, um eine schnelle Bearbeitung auch eines kritischen Anfrageaufkommens in dieser Phase zu gewährleisten. Im Rahmen einer umfassenden Informationskampagne informierte das heiCO-Team die Mitarbeitenden und Studierenden der Universität Heidelberg Schritt für Schritt über die Migration.

Seit 1. Juni 2024 stehen in den Instituten – je nach Fach – unterschiedlich intensive Nacharbeiten an, die der Freischaltung der Leistungsdaten für die Studierenden vorausgehen. Das heiCO-Team bietet hierfür neben den sogenannten „heiCO-Lotsen“ weitere Unterstützungsmöglichkeiten an: Es wurden zusätzliche Anleitungen für die Nacharbeiten erstellt und die Online-Sprechstunde des Teilprojekts Prüfungsmanagement erweitert. Zudem bot das heiCO-Team an vier Tagen Direkthilfe vor Ort an verschiedenen Standorten an. Darüber hinaus hat das Rektorat finanzielle Mittel für zusätzliche Unterstützung der Fakultäten bereitgestellt, um den Fächern personelle oder sachbezogene Erweiterungen zur Durchführung der anstehenden Arbeiten zu erleichtern.

Auch wenn nun ein großer Schritt getan ist, ist die Umstellung auf das heiCO-System keineswegs abgeschlossen und als nächstes steht die Integrationen bspw. der zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen an. heiCO wird im Laufe der Zeit weiter ausgebaut und aktuell gehalten, wofür ab 1. August 2024 dauerhaft ein Betriebsteam sorgen wird.

Informationen zu den Unterstützungsangeboten für die Nacharbeiten:

- [www.uni-heidelberg.de/de/serviceportal-lehre/heidelberg-campus-online/schulungsangebot/heico-schulungen](http://www.uni-heidelberg.de/de/serviceportal-lehre/heidelberg-campus-online/schulungsangebot/heico-schulungen)

Weitere Informationen:

- [www.uni-heidelberg.de/de/serviceportal-lehre/heidelberg-campus-online/heico-info-hub](http://www.uni-heidelberg.de/de/serviceportal-lehre/heidelberg-campus-online/heico-info-hub)

## PROJEKT heiCO

Prorektorin Silke Hertel

Leitung  
Jessica Rink

**DEZERNAT RECHT  
UND GREMIEN**

Leitung  
Cornelia Stöcklein

**Exportkontrolle | Dienstreisen in Drittstaaten**

Bei Reisen in Länder außerhalb der EU sind Dual-Use-Sachverhalte und bestehende Länderembargos zu beachten. Bitte prüfen Sie im Vorfeld, ob Sie beabsichtigen, Güter, Technologien oder Software, die unter Dual-Use rechtlich gelistet sind, auszuführen. Auch ein diesbezüglicher Wissenstransfer unterliegt Verboten oder Genehmigungspflichten. Hierzu kann es z. B. kommen, wenn Sie derartiges Wissen auf elektronischen Geräten/ Medien abgespeichert haben und diese bei Ihrer Reise mit sich führen.

Bitte zögern Sie nicht, sich bei Fragen an die Stabsstelle Exportkontrolle zu wenden. Ergänzend werden im internen Weiterbildungsprogramm monatlich Online-Schulungen angeboten.

Weitere Informationen:

- [www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/verwaltung/recht/d1\\_exportkontrolle.html](http://www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/verwaltung/recht/d1_exportkontrolle.html)

Daniela Fabian  
Stabsstelle Exportkontrolle  
Tel. + 49 6221 54-12150  
[daniela.fabian@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:daniela.fabian@zuv.uni-heidelberg.de)

**DEZERNAT  
FINANZEN**

Leitung  
Tim Krützfeldt

**Zahlungen per Scheck**

Die bisher bestehenden Regelungen für „Zahlungen per Scheck“ wurden aufgrund von externen Vorgaben nochmals überarbeitet, ab sofort können keine Zahlungen mehr via Scheck in die USA erfolgen. Sofern Sie bisher via Scheck Ihre Zahlungen getätigt haben, erfragen Sie bitte die entsprechenden Bankdaten und teilen Sie diese unserer Stammdatenpflege mit: [stammdaten.fibu@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:stammdaten.fibu@zuv.uni-heidelberg.de)

Bei etwaigen Fragen wenden Sie sich gerne an Abteilung 4.3, Sachgebiet Zahlungsverkehr: [zahlungsverkehr@uni-heidelberg.de](mailto:zahlungsverkehr@uni-heidelberg.de)

**eRechnung | Umstellung auf zentralen Rechnungseingang**

Nachdem in den letzten Monaten erfolgreich die rund 100 größten Lieferanten an das eRechnung-System angebunden werden konnten, steht ab Anfang Juli 2024 die Einbindung aller weiteren etwa 30.000 Lieferanten auf den zentralen Rechnungseingang an. Damit werden zukünftig alle Rechnungen zentral eingehen und in der Finanzbuchhaltung validiert, bevor sie im eRechnung-System in den Einrichtungen weiterbearbeitet und schließlich freigegeben werden. Der bislang übergangsweise notwendige Ausdruck von Rechnungen und die Versendung an die Scanstelle per blauer Postmappe kann dann entfallen.

Aus technischen Gründen sind jedoch Buch- und Online-Medienbeschaffungen der Universitätsbibliothek und ihrer Teilbibliotheken sowie Dauerbelege (regelmäßig wiederkehrende Zahlungen wie z. B. Stipendien, Mieten, Energieabrechnungen) zunächst noch vom zentralen Rechnungseingang ausgenommen.

Das Verfahren der inneruniversitären Belege bleibt unverändert: Belege, die schon bislang per blauer Postmappe zum Scannen eingesendet wurden (insbesondere Auslagerstatistiken, Abschlagszahlungen, etc.), können weiterhin auf diesem Weg eingereicht und bearbeitet werden. Annahmeanordnungen, Umbuchungen sowie interne Leistungsverrechnungsbelege können nach wie vor ausschließlich in Papierform eingereicht und bearbeitet werden.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Rundschreiben 8 und der innerdienstlichen Anordnung eRechnung.

Weitere Informationen:

- [www.uni-heidelberg.de/erechnung](http://www.uni-heidelberg.de/erechnung)
- [www.uni-heidelberg.de/md/zuv/recht/senat/rsch.nr.8\\_2024-06-15.pdf](http://www.uni-heidelberg.de/md/zuv/recht/senat/rsch.nr.8_2024-06-15.pdf)

**DEZERNAT  
FINANZEN**

Leitung  
Tim Krützfeldt

**Rahmenvereinbarungen der Beschaffung**

Die Zentrale Beschaffungsstelle (ZBS) hat für die Gesamtuniversität eine Vielzahl von unterschiedlichen Rahmenvereinbarungen geschlossen, um den Beschaffungsvorgang zu vereinfachen und wirtschaftlicher zu gestalten. Diese Vereinbarungen werden regelmäßig geprüft und bedarfs- sowie anlassbezogen aktualisiert.

Bei den im Folgenden aufgeführten Rahmenvereinbarungen haben sich kürzlich Änderungen ergeben, deren Inhalte jeweils über die entsprechenden Links abrufbar sind:

Catering:

- [www.zuv.uni-heidelberg.de/finanzen/beschaffung/pw/uebersicht/sonstiger-bedarf/catering.html](http://www.zuv.uni-heidelberg.de/finanzen/beschaffung/pw/uebersicht/sonstiger-bedarf/catering.html)

Mietfahrzeuge:

- [www.zuv.uni-heidelberg.de/finanzen/beschaffung/pw/mietwagen.html](http://www.zuv.uni-heidelberg.de/finanzen/beschaffung/pw/mietwagen.html)

Büroverbrauchsmaterial und Papier:

- [www.zuv.uni-heidelberg.de/finanzen/beschaffung/pw/uebersicht/verbrauchsmaterial.html](http://www.zuv.uni-heidelberg.de/finanzen/beschaffung/pw/uebersicht/verbrauchsmaterial.html)

Druckerzubehör:

- [www.zuv.uni-heidelberg.de/finanzen/beschaffung/pw/uebersicht/verbrauchsmaterialeadv.html](http://www.zuv.uni-heidelberg.de/finanzen/beschaffung/pw/uebersicht/verbrauchsmaterialeadv.html)

Eine Übersicht zu allen Rahmenvereinbarungen finden Sie unter folgendem Link:

- [www.zuv.uni-heidelberg.de/finanzen/beschaffung/pw/uebersicht/vertraege.html](http://www.zuv.uni-heidelberg.de/finanzen/beschaffung/pw/uebersicht/vertraege.html)

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an die auf der Webseite der ZBS genannten Ansprechpartner:innen.

**Anfragen an die Finanzbuchhaltung**

In den letzten Wochen erreichten das Buchhaltungsteam vermehrt E-Mail-Anfragen ohne Angabe von umfänglichen Kontaktdaten, was den nachfolgenden Kommunikationsfluss und die Bearbeitung der Anfragen entsprechend verzögerte.

Daher besteht die Bitte einer generellen Mitgabe einer E-Mail-Signatur bzw. Angabe von Name, Telefonnummer, Einrichtung und ggf. Funktion, um eine zügige Beantwortung der Anliegen zu ermöglichen.

**Reibungsloser Ablauf von Flugreisekostenabrechnungen mit privatem Aufenthalt**

Um die Bearbeitung von Flugreisekosten mit integriertem privaten Reiseaufenthalt an den gesetzlichen Rahmen anzupassen, werden die Dienstreisenden ab sofort gebeten, bei der Reisekostenabrechnung mindestens drei Vergleichsangebote der Flugkosten beizufügen.

In § 11 Abs. 3 LRKG ist geregelt, dass bei Dienstreisen, welche mit einem privaten Aufenthalt verbunden werden, die Reisekostenvergütung so zu bemessen ist, als ob nur die Dienstreise ohne privaten Aufenthalt durchgeführt worden wäre. Daher muss nachgewiesen werden, dass durch den privaten Aufenthalt keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Um dies zu gewährleisten, muss im Reisekostenantrag zukünftig als zusätzlicher Nachweis ein Vergleichsangebot eines Fluges mit dem tatsächlichen dienstlichen Reisezeitraum (Hin- und Rückflug) enthalten sein. Dieses zusätzliche Angebot für dieselbe Airline ist gemeinsam mit der tatsächlichen Buchung beim gleichen Reisebüro einzuholen. Liegt kein aussagekräftiges Vergleichsangebot vor, müssen von der Reisekostenstelle die eingereichten Flugkosten leider halbiert werden.

- [www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/finanzen/buchhaltung/rk\\_beschaefigte.html](http://www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/finanzen/buchhaltung/rk_beschaefigte.html)

**DEZERNAT  
PERSONAL**

Leitung  
Colin Morgenthal

## DEZERNAT PERSONAL

Leitung  
Colin Morgenthal

### **eRechnung | Klimaabgabe bei dienstlichen Flugreisen**

Seit 1. Januar 2022 ist die Universität Heidelberg verpflichtet, für dienstlich veranlasste Flugreisen einen Klimaausgleich abzuführen. Um den Abrechnungsprozess über die eRechnung und Reisekostenabrechnung zu verbessern, bittet die Reisekostenstelle bei allen Reisekostenabrechnungen und bei Zahlung von Flügen über die eRechnung, die Flugpläne bzw. die Buchungsbestätigungen des Fluges beizufügen.

■ [www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/personal/dienstreisen.html](http://www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/personal/dienstreisen.html)

### **Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)**

In der Überzeugung, dass Gesundheit und Wohlbefinden für Motivation, Leistungsfähigkeit und Identifikation mit dem Beruf und dem Arbeitgeber wichtige Voraussetzungen sind, wurde das strukturierte Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) an der Universität Heidelberg umfänglich implementiert. Es ist ein sachorientierter, verlaufs- und ergebnis-offener Gesprächsprozess, der dazu dient, eine bestehende Arbeitsunfähigkeit möglichst zu überwinden, erneuter Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen und den Arbeitsplatz dauerhaft zu erhalten.

Alle Beschäftigten, die mehr als sechs Wochen am Stück oder mit Unterbrechungen innerhalb der letzten 12 Monate (unabhängig vom Kalenderjahr) arbeitsunfähig waren, werden zum BEM-Verfahren eingeladen. Die Teilnahme hieran ist immer freiwillig.

Aus jedem Geschäftsbereich der Einrichtungen der Universität werden dazu regelmäßig die BEM-Berechtigten, unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Anforderungen, bei der Dienststelle in der Personalentwicklung gemeldet.

BEM-Sachbearbeitung der Personalentwicklung  
Tel. + 49 6221 54-12581 oder 54-12537  
[bem@uni-heidelberg.de](mailto:bem@uni-heidelberg.de)

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

■ [www.uni-heidelberg.de/de/bem](http://www.uni-heidelberg.de/de/bem)

### **heiTRACKS Navigator | Englischsprachige Orientierung, Networking und Pizza**

Alle promovierten Wissenschaftler:innen sind herzlich zum "heiTRACKS Navigator" eingeladen. Das Event (in englischer Sprache) findet am 9. Juli 2024 von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr im Käthe Leichter Forum im Neuenheimer Feld statt.

Innerhalb der Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick zu unterstützenden Serviceangeboten der Universität und können direkt vor Ort persönlichen Kontakt zu den heiTRACKS-Ansprechpartner:innen finden. Auch können Sie sich anschließend in entspannter Atmosphäre mit anderen Forschenden austauschen.

Um eine vorherige Anmeldung via E-Mail an Dr. Susanne Scheer wird gebeten:  
[susanne.scheer@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:susanne.scheer@zuv.uni-heidelberg.de)

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

■ [www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/karriere/postdocs/willkommen.html](http://www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/karriere/postdocs/willkommen.html)

### **Abschlussfeier der Auszubildenden 2024**

In diesem Jahr schließen 24 an der Universität Heidelberg ausgebildete junge Menschen ihre Berufsausbildung ab. Um die Leistungen zu würdigen und die bestandenen Prüfungen der neuen Fachkräfte zu feiern, findet die traditionelle Abschlussfeier des Prüfungsjahrgangs am 24. Juli 2024 um 18:00 Uhr in der Aula der Alten Universität statt.

Um Anmeldung wird gebeten:  
[azubi-abschlussfeier@uni-heidelberg.de](mailto:azubi-abschlussfeier@uni-heidelberg.de)

**DEZERNAT  
FORSCHUNG**

Leitung  
Dr. Frank Fischer

**Neue Forschungsreferent:innen im Heidelberg Research Service**

Das Team des Heidelberg Research Service der Abteilung 6.2 konnte Anfang dieses Jahres zwei neue Forschungsreferent:innen als Elternzeitvertretungen gewinnen:

Stefanie Wallbraun betreut seit April 2024 gemeinsam mit ihrer Kollegin PD Dr. Yvonne Pachmayer den Bereich der DFG-Projekte. Im Vordergrund steht hier insbesondere die Beratung von Wissenschaftler:innen bei der Bewerbung um DFG-Fördermittel sowohl zur Einrichtung großer Drittmittelprojekte wie Sonderforschungsbereiche und Graduiertenkollegs als auch zur Förderung von Einzelprojekten.

Stefanie Wallbraun  
Heidelberg Research Service: DFG  
Tel. + 49 6221 54-12623  
stefanie.wallbraun@zuv.uni-heidelberg.de

Dr. Moritz Vogel verantwortet seit April 2024 zusammen mit seiner Kollegin Dr. Xenja Herren die Betreuung des Bereichs EU & Internationales und somit insbesondere die Beratung von Wissenschaftler:innen bei der Bewerbung um die prestigeträchtigen Grants des European Research Council (ERC). Zugleich ist er im Dezernat 6 an der Entwicklung eines Forschungsinformationssystem für die Universität Heidelberg beteiligt.

Moritz Vogel  
Heidelberg Research Service: EU, Internationales  
Tel. + 49 6221 54-12624  
moritz.vogel@zuv.uni-heidelberg.de

**Richtlinie zu finanziellen Interessenkonflikten (FCOI) | Erleichterter Zugang zu US-Mitteln**

Um die Einwerbung von Drittmitteln aus den USA zu erleichtern, verfügt die Universität Heidelberg seit Kurzem über eine Public Health Service-konforme Financial Conflict of Interest Policy (FCOI, Richtlinie zu finanziellen Interessenkonflikten). Diese Richtlinie gilt als Voraussetzung, um an Ausschreibungen der US-amerikanischen Public Health Services (PHS) Agencies (z. B. National Institutes of Health – NIH) und der US-National Science Foundation (NSF) als Haupt- oder Unterempfänger teilnehmen zu können.

Die FCOI gilt für alle Einrichtungen der Universität Heidelberg einschließlich der beiden medizinischen Fakultäten und hier jeweils für die dortigen Mitarbeitenden an Drittmittelprojekten, die von den genannten US-amerikanischen Fördermittelgebern gefördert werden (z. B. NIH, NSF), ergänzend zur Antikorruptionsrichtlinie der Universität Heidelberg. Die Vorgaben der FCOI wurden in enger Zusammenarbeit mit der Antikorruptionsbeauftragten der Universität implementiert.

Die Richtlinie legt fest, dass Antragstellende vor Antragseinreichung eine Erklärung zu möglichen finanziellen Interessenkonflikten abzugeben haben. Während der Projektlaufzeit muss diese Erklärung von allen Mitarbeitenden regelmäßig erneuert werden. Darüber hinaus besteht die Verpflichtung, vor Projektbeginn an einem vom NIH zur Verfügung gestellten Online-Training zu finanziellen Interessenkonflikten teilzunehmen.

Die Richtlinie zu finanziellen Interessenkonflikten kann mit allen dazugehörigen Unterlagen online über den unten stehenden Link eingesehen werden.

Wissenschaftler:innen, die eine Antragstellung bei einem der genannten Fördermittelgeber planen, sind gebeten, sich frühzeitig an die Ansprechpartner:innen des Research Service im Dezernat Forschung zu wenden. Wissenschaftler:innen der beiden Medizinischen Fakultäten wenden sich bitte an die Ansprechpartner:innen an ihren Fakultäten.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

- [www.uni-heidelberg.de/de/forschung/forschungsservice/formulare-richtlinien-mustervertraege/richtlinie-zu-finanziellen-interessenkonflikten](http://www.uni-heidelberg.de/de/forschung/forschungsservice/formulare-richtlinien-mustervertraege/richtlinie-zu-finanziellen-interessenkonflikten)

**DEZERNAT STIFTUNGEN  
UND VERMÖGEN**

Leitung  
Jochen Ridinger

**Preis der Dr. Karl A. Lamers Friedens-Stiftung | Ausschreibung 2024**

Auch in diesem Jahr können wieder Vorschläge für den von der Universität Heidelberg verliehenen Preis der Dr. Karl A. Lamers Friedens-Stiftung eingereicht werden. Dieser mit 5.000 € dotierte Preis wird seit 2022 verliehen und zeichnet herausragende Masterstudierende und Wissenschaftler:innen der Universität Heidelberg aus, die im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten, ihrer Juniorprofessur oder Nachwuchsgruppenleitung herausragende Leistungen zum Themenkomplex „Frieden – Freiheit – Sicherheit“ erbracht haben und die damit neue Impulse für die Forschung liefern und eine hohe gesellschaftliche Relevanz besitzen.

**Wer kann Vorschläge einreichen?**

Für den Preis können Hochschullehrende der folgenden Fakultäten der Universität Heidelberg Vorschläge einreichen:

- Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Juristische Fakultät
- Philosophische Fakultät

Berücksichtigt werden können Abschlussarbeiten, die im WiSe 2023/2024 oder SoSe 2024 bewertet wurden, oder Leistungen von Wissenschaftler:innen, die sich in diesem Zeitraum im Rahmen einer Nachwuchsgruppenleitung oder Juniorprofessur (mit oder ohne Tenure Track) für die Berufbarkeit auf eine Professur qualifiziert haben. Eigenbewerbungen sind nicht möglich.

**Wie erfolgt die Bewerbung?**

Es findet eine fakultätsinterne Vorauswahl statt. Die fakultätsinterne Auswahlkommission bzw. ein Gremium an jeder der drei Fakultäten wählt aus den eingereichten Vorschlägen maximal drei Arbeiten aus, die für die fakultätsübergreifende Auswahl der Preisträger:innen vorgeschlagen werden. Die Einreichungsfrist wird von der jeweiligen Fakultät festgelegt und fakultätsintern bekannt gegeben. Die Fakultäten haben dann die Möglichkeit, ihren ausgewählten Vorschlag bis spätestens **15. Oktober 2024**, wenn möglich in digitaler Form, an das Dezernat Stiftungen und Vermögen zu übermitteln.

Universität Heidelberg  
Dezernat Stiftungen und Vermögen  
Abteilung 8.2 Förderbeziehungen und Gästehäuser  
Seminarstraße 2 | 69117 Heidelberg  
dezernat8@uni-heidelberg.de

**Herausgeber**  
Universität Heidelberg  
Der Kanzler

Seminarstraße 2  
69117 Heidelberg  
kanzler@uni-heidelberg.de

Alle Ausgaben der Caroline  
■ [www.uni-heidelberg.de/de/newsletter-caroline](http://www.uni-heidelberg.de/de/newsletter-caroline)